



FINNLAND
von heute





Finnische Binnenseelandschaft

LAND UND VOLK

Finnland dehnt sich von der Ostsee bis zum nördlichen Eismeer zwischen dem 60 und 70. Breitengrad aus. Es bestehen direkte Verbindungen mit den Weltmeeren über die Ostsee und ihre beiden Buchten: den Finnischen und Bottnischen Meerbusen. Im Norden, in Petsamo, verfügt das Land über einen Küstenstreifen am Nördlichen Eismeer. Das Klima Finnlands ist im allgemeinen wärmer als anderswo auf diesem Breitengrad. Die schneefreie Zeit hat im südwestlichen Teil des Landes einen Dauer von 230—250 Tagen, in Lappland etwa 160 Tagen. Die Buchten der Ostsee sind im Winter grösstenteils vereist, aber am Eismeer ist ein Hafen das ganze Jahr über eisfrei. Charakteristisch für den finnischen Sommer sind die langen Tage und die hellen Nächte. In Lappland geht die Sonne zwei Monate lang überhaupt nicht unter.

Bis 1809 war Finnland ein autonomer Bestandteil Schwedens, und von dann bis 1917 als autonomer Staat Russland angeliedert. 1917 wurde Finnland eine selbständige Republik. Der jetzige Präsident Finnlands (seit 1940) ist Risto Ryti, ehem. Chef der finnischen Staatsbank.

NOV. 21. 1917
NOTES, SO. 24
OTSAAR.

WIEDERAUFBAU

Finnland stand mitten in einer gewaltigen Wiederaufbauarbeit als der Krieg 1941 ausbrach. Neue Forderungen werden an Industrie, Landwirtschaft und nicht zuletzt an die Bautätigkeit gestellt. Die Erzeugung muss den jetzigen Rohstoff- und Absatzmöglichkeiten angepasst, und die Lebensmittelproduktion erhöht und ausgebaut werden. Nimmt man den Umfang der angebauten Bodenfläche und die Grösse der Mittelernten als Ausgangspunkt, so findet man in beiden Fällen, dass die Landwirtschaft Finnlands gute Möglichkeiten hat, die wichtigsten Lebensmittel sogar für eine erheblich grössere Bevölkerung als die gegenwärtige zu erzeugen. Einigermassen günstige äussere Bedingungen, normales Wetter, normale Erntemöglichkeiten lassen hoffen, dass das durch den Krieg Verlorene bald ersetzt werden könnte. Besondere Anforderungen werden an die Neu- und Umsiedlung, an den Ausbau der Bodenfläche, Intensivierung der Landwirtschaft gestellt. Jede dieser Aufgaben allein würde schon in normalen Zeiten grosse Anforderungen an die Kräfte und das Organisationstalent eines kleinen Landes stellen. Jetzt sollen alle diese Aufgaben gleichzeitig gelöst werden und dazu unter sehr erschwerenden äusseren Bedingungen. Trotz aller Schwierigkeiten betrachtet man jedoch die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten so hoffnungsvoll, dass man erwartet, nicht bloss die Verluste ersetzen, sondern auch die Erzeugung über das vor dem Ausbruch des Krieges erreichte Niveau heben zu können.

LANDWIRTSCHAFT

Finnland ist ein typisches Bauernland. Heute findet ungefähr die Hälfte der Bevölkerung ihr Auskommen in der Land- und Forstwirtschaft. Von dieser das Land bebauenden Bevölkerung gehören 61 % zur Klasse der Bodenbesitzer, 8 % sind Pächter und der Rest Landarbeiter. Während der Zeit der Selbständigkeit hat die Zahl der bodenbesitzenden Landwirte auf Grund der Bodenreform zugenommen. Der grösste Teil der Landwirte verfügt über einen verhältnismässig kleinen Landbesitz. Fast 220 000 Eigentümer besitzen Ackerboden, der weniger als 10 ha beträgt. Wirklich grosse Grundbesitzer mit über 100 ha Ackerboden gibt es nur 800. In Südfinnland bestehen 12 % der Fläche aus bebautem Boden, während in den nördlichen Teilen des Landes nur 1.1 % bebaut ist. Nordfinnland ist dagegen reich an Wald. Die landwirtschaftliche Produktion ist nicht nur durch die Vergrösserung der Ackerfläche und den reichlichen Anbau anspruchsvollerer Pflanzen, sondern auch durch die besseren Ernten gestiegen, die man bereits als recht hoch ansehen kann. Die bebaute Bodenfläche ist in der Zeit 1921—1937 um 28 % erweitert worden, der Wert der Ernten um 79 % gestiegen. Der Waldboden in Finnland beträgt 22.3 Millionen ha, oder 71 % der Gesamtbodenfläche. Finnland besitzt verhältnismässig mehr Wald als irgendein anderes europäisches Land. Auch mit Hinsicht auf die Bevölkerungszahl ist Finnland das waldreichste Land Europas. Auf jeden Einwohner entfallen 6.6 ha Waldboden.

INDUSTRIE

Die Industrie Finnlands hat während der letzten zwanzig Jahre eine kräftige Entwicklung aufgewiesen. Die einheimischen Rohwaren — Holz und Erz — haben für den Aufschwung der Industrie die natürliche Grundlage gebildet.

Dieser Aufschwung spiegelt sich am besten in den Ziffern wider, die den erhöhten Wert der Industrieerzeugung und die Zahl der Industriearbeiter angeben.



Moderne Zellstoff- und Papierfabrik

Der Bruttoerzeugungswert betrug 1921—1925 durchschnittlich rund 8 200 Mill. Fmk., 1938 21 092 Mill. Fmk., die Treibkraft 1920 etwa 300 000 PS, 1938 dagegen 1 110 000 PS.

Die Zahl der Industriearbeiter betrug

1920	117 229
1925	141 005
1930	144 931
1935	174 310
1938	214 387

AUSSENHANDEL

Durch neue Absatzmöglichkeiten konnte das selbständige Finnland seine Ausfuhr ausbauen und vielseitiger gestalten. Dadurch nahm der Wohlstand zu, der Bedarf stieg und damit auch die Einfuhr.

	Ausfuhr Mill. Fmk.	Einfuhr Mill. Fmk.
1922	4 467.6	3 969.9
1938	8 398.0	8 607.3

Ausfuhr (in Mill. Fmk.):

	1937	% d. Gesamt- ausfuhr	1938	% d. Gesamt- ausfuhr
I. Tierische Lebensmittel	557	6.0	652	7.9
II. Holzwaren	4 090	44.0	3 313	39.7
III. Zellstoff, Pappe, Papier	3 625	39.1	3 456	41.4
IV. Anderes	1 010	10.9	911	11.0
	9 282	100.0	8 332	100.0

(Zu I werden gezählt Butter, Käse, Eier, Bacon, zu II gesägtes Holz, Rundholz, Sperrholz, Holzspulen usw.)

Einfuhr (in Mill. Fmk.):

	1937	% d. Gesamt- ausfuhr	1938	% d. Gesamt- ausfuhr
I. Rohwaren	4 299	46.2	3 570	41.4
II. Maschinen u. dgl.	2 005	21.6	1 925	22.4
III. Lebens- und Genussmittel	1 176	12.6	1 203	14.0
IV. Industrieerzeugnisse	1 826	19.6	1 914	22.2
	9 306	100.0	8 612	100.0

Die Handelsbilanz ist im letzten Jahrzehnt aktiv gewesen. Der Ausfuhrüberschuss betrug insgesamt 5700 Mill. Fmk. Im Jahre 1937 entsprach der Wert der Ausfuhr 35 % des gesamten Volkseinkommens, eine Zahl, die nur von zwei Ländern in der ganzen Welt, Belgien und Neu-Seeland, überschritten wurde. Je mehr die schaffenden Kräfte des finnischen Volkes eingesetzt und die noch wenig ausgenutzten Naturreichtümer erschlossen werden, wachsen auch die Ein- und Ausfuhrmöglichkeiten.

Neues Wohnviertel in Helsinki



Der Wiederaufbau macht Fortschritte



Das Holz schwimmt an

VERZEICHNIS

der an den deutschen Herbstmessen 1941 teilnehmenden finnischen Firmen.

Veranstalter: Finnlands Aussenhandelsverband, Helsinki.

- Agte & Co.,** Turku (Åbo) — *Maser- und Flammbirken-Furniere.*
Oy. Airam Ab., Helsinki, Pursimiehenk. 29 — *Glühlampen, Batterien, Thermosflaschen.*
Oy. Arabia Ab., Helsinki — *Kunstkeramik.*
Oy. Artek Ab., Helsinki, Fabianink. 29 — *Möbel.*
Otto A. Auer, Helsinki, Mikonk. 13 A, 10 — *Gepresste, getrocknete Renntierflechte.*
A. A. Bergelin, Turku — *Renntierflechte.*
Oy. Boman Ab., Helsinki, Kalevank. 4 — *Zusammenlegbare Stühle.*
Exportverband der Finnischen Granitindustriellen, Helsinki, Runebergink. 56, B — *Granit.*
Finnische Dampfschiffahrts A. G. (Finska), Helsinki, E. Makasiinink. 4 — *Reederei, Regelmässiger Dienst Deutschland—Finnland.*
Hortus Oy., Helsinki, P. Esplanaadik. 37, A — *Renntierflechte.*
Jäkälän vienti, Moosexport, Helsinki, P. Rautatienk. 11, A — *Renntierflechte.*
Isakki Järvenpää, Kauhava. Exportvertretung: **Agte & Co.,** Turku — *»Kauhava«-Messer.*
Oy. Juho Jussila, Jyväskylä. Exportvertretung: **Ke-Ko Oy.,** Helsinki, E. Ranta 14 — *Holzspielzeug.*
Kalevala-Koru Oy., Helsinki, Bulevardinkatu 6 — *Altfinnische Schmucksachen.*
Karhula Oy., Karhula — *Kunstglas.*
S. P. J. Keinänen Oy., Helsinki, Lönnrotink. 18 — *Patentierete Holzvergaser.*
Ke-Ko Oy., Helsinki, E. Ranta 14 — *Volkskunst und Handwerkserzeugnisse.*
Kesko Oy., Helsinki, Satamak. 3 — *Sensenwetzsteine, Oelsteine.*
Osuuskunta Kompensatio r. l., Helsinki, E. Esplanaadik. 14 — *Kompensationsgeschäfte.*
Künstlerverband Ornamo, Helsinki, Kunsthalle — *Kunstgewerbe.*
Kupittaan Savi Oy., Turku — *Keramik.*
Lahdensuo & K:ni, Lapua — *Puukko-Messer, Birkenrinde.*
Oy. T. Leidenius Ab., Helsinki, Minervank. 2 — *Renntierflechte.*
Luomanen & K:ni, Kauhava. Exportvertretung: **Ke-Ko Oy.,** Helsinki, E. Ranta 14 — *Jagd- und Sportmesser.*
Maamiesten kauppa Oy., Turku — *Schachtelkäse, Sensenwetzsteine.*
S. Marttiinin puukkotehdas, Rovaniemi. Exportvertretung: **Ke-Ko Oy.,** Helsinki, E. Ranta 14 — *Sport- und Jagdmesser.*
Oy. Metallikutomo, Ruskeasuo — *Metalltuch.*
Oy. Neovius Ab., Helsinki, Kalevank. 12 — *Wandteppiche.*
Outokumpu Oy., Outokumpu — *Kupfer.*
Fa. Paletti, Helsinki, Mikonk. 5 — *Postkarten.*
Puutalo Oy., Helsinki, Kasarmik. 46—48 — *Holzhäuser.*
Riihimäen Lasi Oy., Riihimäki — *Kunstglas.*
Hubert Sachs & Co., Helsinki, Ankkurik. 5 — *Renntierflechte.*
Silvana Oy., Helsinki, Fabianink. 6 — *Renntierflechte.*
Soinne & K:ni Oy., Helsinki Lauttasaarenk. — *Maser- und Flammbirken-Furniere.*
A. G. Sportartiklar, Helsinki, Merimiehenk. 38—40 — *Sommer- und Winter-sport-Geräte.*
Stadt Helsinki — *Verkehrswerbung.*
Taito Oy., Helsinki, Vilhovuorenk. 11 — *Beleuchtungskörper.*
Tulitikku Oy., Helsinki, Keskusk. 4 — *Zündhölzer.*
J. Uusituvan Suksipaja, Jyväskylä. Exportvertretung: **Agte & Co.,** Turku — *»Suju«-Skier.*
Wärtsilä-Koncernen Ab., Kone ja Silta, Helsinki — *Separatoren, automatische Wagen, Abloy-Schlösser.*
Verband der Rauchwarenexporteure, Helsinki, E. Esplanaadink. 18 — *Rauchwaren.*
Verkehrsverband »Finnland Reisen«, Helsinki, Aleksanterink. 7 A — *Verkehrswerbung.*
Oy. Viialan Viilotehdas Ab., Viiala — *Feilen verschiedener Art.*
Oy. Alfred Wilén & Co., Helsinki, Kluuvik. 8 — *Renntierflechte.*
Oy. Vuoksenniska Ab., Virasojä — *Eisenlegierungen.*
Zentralverband der Finnischen Molkereigenossenschaften »Valio«, Helsinki — *Käse.*
Zentralverband der Holzveredelungsindustrie, Helsinki, Aleksanterink. 36 B — *Holzindustrieerzeugnisse und -veredelungsprodukte.* Mitglieder: — Verein Finnischer Papierfabriken. Finnischer Celluloseverein. Finnischer Holzschleifereiverein. Verein der Sperrholzindustrien Finnlands

Einwohnerzahl: 3 684 443

1. Landgrenzen gegen die

Sowjet-Union	1 328 km
Schweden	536 »
Norwegen	913 »

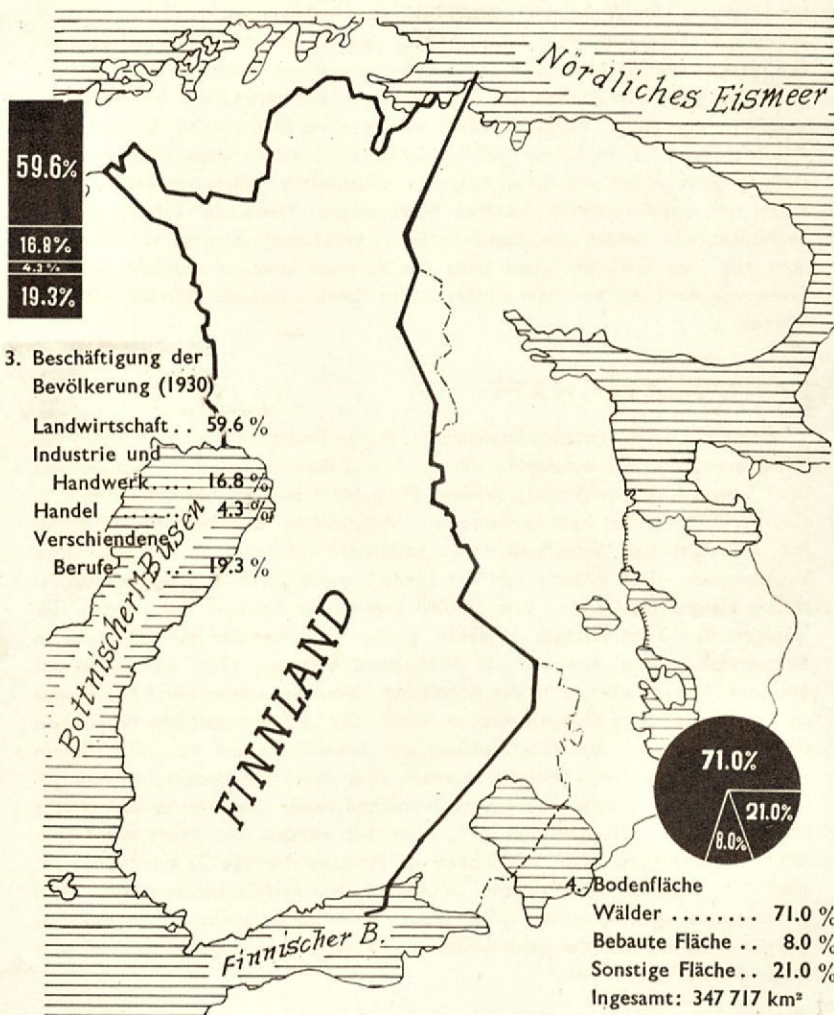
Wassergrenze 1 100 km

Eismeerküste 35 »

2. Abstand von

Norden nach Süden .. 1 150 km

Westen nach Osten .. 600 »



3. Beschäftigung der Bevölkerung (1930)

Landwirtschaft .. 59.6 %

Industrie und

Handwerk 16.8 %

Handel 4.3 %

Verschiedenes

Berufe 19.3 %

4. Bodenfläche

Wälder 71.0 %

Bebaute Fläche .. 8.0 %

Sonstige Fläche .. 21.0 %

Ingesamt: 347 717 km²

5. Abgetretenes Gebiet

Land 32 805.51 km²

Seen 2 278.67 »

35 084.18 km²

Herausgegeben vom »Finnlands Aussenhandelsverband»,

Helsinki — E. Esplanadik. 18.